

[1770.] **Anzeige und Bitte!**

Ein Trauerfall in meiner Familie nöthigte mich zu der dringenden Bitte, mir dieses Jahr durchaus

N i c h t s**zur Disposition zu stellen;**

derselbe verhindert mich zugleich, die nachstehend bemerkten fertigen Fortsetzungen, die ich als Rest zu liefern habe, anders als auf Verlangen und zu den fest abgesetzten Exemplaren versenden zu können.

Indem ich meine Herren Collegen auch hiervon in Kenntniß setze, hoffe ich, daß sie diese Anzeige, aus dem angegebenen Grunde, nicht unberücksichtigt lassen, sondern mir recht bald ihren festen Bedarf anzeigen werden; zumal durch deren Erfüllung für sie und mich zugleich unnöthige Kosten und Arbeiten erspart werden. Karlsruhe, den 11. März

Achtungsvoll und ergebenst

Ch. Th. Groos.

Blanqui, Geschichte der politischen Oeconomie, übersetzt von *Buss*. 2r und letzter Band.

Blüthen der griech. Dichtkunst von *Baumstark*. 6r und letzter Band.

Oettinger, historisches Archiv. 3te und letzte Liefer.

Schilling, Geschichte der modernen Musik. 2te und letzte Liefer.

[1771.] Ich bitte mir in der bevorstehenden Oster-Messe durchaus nichts zur Disposition zu stellen und erwarte alles, was remittirt werden kann, bis zur Messe zurück.

Wolfenbüttel, den 20. März 1841,

Holle'sche Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung.

[1772.] **Bücherverkaufs-Anstalt.**

Um den Besitzern ganzer Büchersammlungen oder einzelner werthvoller Werke Gelegenheit zu geben, dieselben vortheilhaft zu verkaufen, werden wir Anfang October d. J. unter Assistenz eines K. gerichtl. Commissarii eine Bücher-Auction abhalten lassen, zu welcher wir bis Ende Juni Beiträge annehmen. Wir besorgen die systematische Catalogisirung, Druck des Katalogs etc. Die günstige Lage unseres Geschäftslocals, Linden Nr. 20, wo die Auction abgehalten werden soll, sowie die vortheilhafte Gelegenheit, welche uns unsere vielseitigen Verbindungen zur Verbreitung des Katalogs in England, Frankreich und Deutschland darbieten, lassen uns günstige Resultate erwarten, und sehen wir Beiträgen baldigst entgegen.

Berlin, 1. Februar 1841.

A. Asher & Comp.

[1773.] **Wir bitten um gefällige Zusendung von 2 Plakaten, die wir bestens benutzen.**

Hast & Niese in Münster.

[1774.] Die Fluth von Remittenden, welche in diesem Jahre bei mir größer ist als jemals, nöthigt mich wiederholt auf die Buchhändler-Verzeichnisse aufmerksam zu machen, in welchen bei meinen Namen bemerkt ist,

nimmt mir kathol. Theologie, Rechtsbücher für Preußen und Schriften über Berg- und Hüttenkunde

unverlangt an.

Alles Uebrige werde ich nach den jetzt so richtigen Hülfsmitteln bestellen und bemerke noch, daß ich auf der Novitäten-Liste des Herrn Thomas irrthümlich unter den Handlungen genannt bin, welche Nova annehmen.

A. L. Ritter in Arnberg.

[1775.] **Novasendungen betreffend.**

Die unterzeichnete Buchhandlung erbittet sich sogleich nach Erscheinen pro Nov.

2 Exemplare wichtiger juristischer Werke.

1 — — theologischer =

1 — — pädagogischer =

Wolfenbüttel, März 1841.

Holle'sche Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung.

[1776.] **Sämmtliche neue Erscheinungen aus dem Gebiete der Theologie, des preuss. Rechts, der Medizin und Naturwissenschaften** bitte ich mir in 2 Exemplaren, alle

Wahlzettel, Prospective, Subscriptions-Listen, Auctions-Cataloge u. s. w.

recht zeitig, einzusenden.

Auch bringe ich aus meinem Etablissements-Circulaire, welches in Nr. 17 d. Bl. abgedruckt ist, in ergebene Erinnerung, „daß mir gute Novitäten auch ausnahmsweise unverlangt willkommen sind“ diese mögen wissenschaftlich oder populair sein, aus allen Fächern und von allen Farben.

Danzig, den 24. März 1841.

B. Kabus.

[1777.] **Commissions-Veränderung.**

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit den Herren Braumüller und Seidel ich meine Commissionen für Wien der löbl. F. Volke'schen Buchhandlung übertragen habe.

Klagenfurt, 25. März 1841.

Ed. Viegel.

Firma: **Sigmund'sche Buchhandlg.**

[1778.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn E. F. Steinacker wird vom 1. April an Herr D. A. Schulz meine Commissionen übernehmen. Wiederholt bitte ich mir von allen Auctions- und Antiquarkatalogen 4 bis 6 Exmpl. zu senden.

Meiningen, d. 1. April 1841.

E. Binder.

[1779.] **Verlag zu verkaufen**

Behufs Familien-Verhältnisse beabsichtigen wir, einen Theil unsres Verlags (exclus. aller Landes- und Local-Artikel)

aus der Hand gegen Baarzahlung

zu verkaufen, bestehend in circa 190 Ballen (nicht nach der Schnur, sondern à 5000 B. gerechnet) mit 250 Kupfer-Platten.

Nach Umständen werden auch Anträge auf einzelne Werke angenommen, welche wir an die Engelmann'sche Buchhandlung unter unsren Adresse abzugeben bitten, woselbst auch gedruckte Verzeichnisse zu haben sind.

Hannover.

Selwingsche Hofbuchhandlung.

[1780.] **Zu verkaufen**

ist eine seit 10 Jahren begründete Buchhandlung (Sortiments-geschäft) in einer Stadt der Königl. Preuss. Rheinprovinz, die 40,000 Einwohner zählt. Das Geschäft ist in stetem Wachsen und hat eine hübsche Kundschaft. Die Preisbedingungen sind billig und die Zahlungstermine sollen sehr erleichternd gestellt werden; nähere Auskunft erfolgt auf Anfragen unter C. No. 5., die an die Expedition d. Bl. gerichtet sind.

[1781.] **Offene Stelle**

Ich suche für meine Handlung einen mit guten Zeugnissen versehenen und besonders im Sortimentsbuchhandel gewandten Commis,